

Kainacher Nachrichten



IN DIESER AUSGABE

Gemeinderatssitzung	2
Kinderbetreuung	2
Klimaticket zum Ausleihen	3
Eröffnung Tennisanlage	3
Veranstaltungen	4
Ferienprogramm	4



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Kainacherinnen und Kainacher, liebe Jugend!

Wie sie vielleicht aus den Medien entnommen haben, stehen viele Gemeinden finanziell mit dem Rücken zur Wand. Einige sind nicht mehr in der Lage ihre laufenden Kosten zu decken. Trotz Finanzausgleich, der soeben zwischen Bund, Ländern und den Gemeinden ausverhandelt wurde, gibt es nicht mehr Geld. Derzeit werden die Gemeinden mit Ausgleichszahlungen und Investitionspaketen am Leben erhalten, in der Hoffnung, dass sich die wirtschaftliche Lage verbessert und dadurch mehr Geld in die Kassen fließt. Vielleicht haben sie auch gelesen, dass unsere Gemeinde österreichweit eine sehr gute Bewertung erhalten hat und finanziell derzeit noch auf soliden Beinen steht. Jedoch wird uns trotz unserer Bemühungen die wir in den letzten Jahren unternommen haben, um unsere Finanzen im Griff zu halten, keine rosige Zukunft prognostiziert. Das heißt, dass unsere Gemeinde über kurz oder lang weniger oder kein Geld für wichtige Investitionen zur Verfügung haben wird. Wir können aber weder beim Personal, noch bei unserer Infrastruktur Einsparungen treffen. Auch bei der Kinderbetreuung, die mir und meinem designierten Nachfolger besonders wichtig ist, wollen wir nicht sparen. Wir wollen weiter auf eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten, eine Ganztageschule und zukünftig auch auf die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern setzen, denn unsere Familien müssen entlastet und unterstützt werden, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt. Auch der Schulbus muss für unsere Kinder erhalten bleiben. Jedoch kann unsere Gemeinden keine zweite Schule erhalten, denn derzeit muss ein Teil unserer Kinder die Volksschule in Afling, in der Stadtgemeinde Bärnbach, besuchen. Und sollte die Volksschule in Afling saniert werden, müsste unsere Gemeinde derzeit etwa ein Drittel der Kosten aufbringen, was uns auf viele Jahre jeglichen finanziellen Handlungsspielraum nehmen würde und unser derzeitiges Betreuungsangebot in Kainach in Gefahr wäre. So hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, eine Schulsprengeländerung beim Land zu beantragen. Damit sollen zukünftig alle Kinder aus unserer Gemeinde die Volksschule in Kainach besuchen. Die Schule in Kainach ist komplett saniert, ist eine der modernsten Schulen im Bezirk und bietet ausreichend Platz. Wir hoffen, dass die Bevölkerung Verständnis für unser Vorgehen aufbringt, denn wir handeln zum Wohle unserer Gemeinde und für die Zukunft unserer Kinder und Familien.

In diesem Sinne wünsche ich unseren Kindern schöne und erholsame Ferien und den Erwachsenen eine entspannte Urlaubszeit

Euer Bürgermeister